



Jährlicher Gesamtbericht nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste für das Jahr 2021

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm betreibt seit 1996 einen getakteten Stadtbusverkehr.

Am 01.01.2012 ist das aktuelle Stadtbuskonzept mit 8 Linien und einer Kleinbusbuslinie Korridor Nordost mit festen Fahrzeiten sowie einem Bedarfsverkehr, dem Ortsteil-Rufbus mit den Korridoren Nordost und Nordwest, in Kraft getreten.

Im Jahr 2017 erfolgte die Anschaffung eines Fahrgast-Informationssystems für die Pfaffenhofener Stadtbusse. Anfang Mai 2017 hat die Stadt Pfaffenhofen die Tafeln mit der doppelseitigen, zehnzeiligen LED-Anzeige auf dem Oberen Hauptplatz und am Bahnhof aufstellen lassen. Damit ist es jetzt jederzeit möglich, die Standorte der Busse zu bestimmen, mit den Fahrern zu kommunizieren und Daten in Echtzeit zu übermitteln. Diese Echtzeitdaten sind auch für die Fahrgäste von Nutzen, die in der mobilen Fahrplanauskunft für Bus und Bahn, dem BayernFahrplan, abgebildet werden. In dieser kostenlosen App werden die aktuellen Standorte der Stadtbusse angezeigt und mögliche Verspätungen können entnommen werden.



Während der Gartenschau „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm“ im Sommer 2017 fuhren die Stadtbusse und die Kleinbuslinie Korridor Nordost für alle Fahrgäste komplett kostenfrei.

In der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 17.05.2018 wurde beschlossen, dass der Stadtbusverkehr inklusive Bedarfsverkehr für einen zweijährigen Übergangszeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2021 neu vergeben werden soll. Der Stadtrat hat dazu in seiner Sitzung vom 19.07.2018 den Erlass einer Allgemeinen Vorschrift in Form einer Satzung für den Stadtbusverkehr beschlossen. Eine allgemeine Vorschrift ist eine transparente, diskriminierungsfreie Regelung für alle antragsberechtigten Unternehmen zum Ausgleich von Höchsttarifen. 2019 folgte die Ausschreibung des Bedarfsverkehrs. Die Stanglmeier Reisebüro und Bustouristik GmbH & Co. KG wurde in diesem Verfahren beauftragt und bedient somit seit 01.01.2020 den Stadt- und Bedarfsbusverkehr. Weiter wurde am 13.09.2018 die Einführung eines unentgeltlichen ÖPNV im Stadtgebiet, eine verlängerte abendliche Bedienzeit (bis 20:15 Uhr) und eine dichtere Taktung (30 Minuten) mit Wirkung zum 10.12.2018 beschlossen. Außerdem wurden einige Linienführungen geändert und die Ilmtalklinik sowie das EcoQuartier besser angebunden. Darüber hinaus beschloss der Ausschuss am 17.05.2018 auch die Übertragung des Betriebs des öffentlichen Personennahverkehrs an das Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm zum 01.01.2020. Seitdem werden die Aufgaben des laufenden Betriebs von der Abteilung Mobilität der Stadtwerke übernommen.

Die kostenlose Stadtbusnutzung sorgte seit Einführung auch überregional für großes Aufsehen und eine deutliche Erhöhung der Fahrgastzahlen. Während einer zweiwöchigen Fahrgastzählung Anfang Dezember 2019 wurden genau 29.014 Mitfahrer gezählt. Damit hat sich das Fahrgastaufkommen fast verdreifacht, denn bei früheren Zählungen waren jeweils nur etwa 10.000 Fahrgäste in zwei Wochen registriert worden. Durch die Situation rund um das Coronavirus sanken die Fahrgastzahlen in der Folge jedoch stark, weshalb im Jahr 2020 auf eine Fahrgastzählung verzichtet wurde. Die nächste Zählung wurde Februar 2021 durchgeführt, auch wenn sich bis dahin das Infektionsgeschehen nicht entspannte. Dabei konnte der enorme Rückgang an Fahrgästen auch mit Zahlen belegt werden, denn nur 12.166 Personen fuhren in dem zweiwöchigen Zählungszeitraum mit dem Pfaffenhofener ÖPNV. Damit sank das Fahrgastaufkommen wieder nahezu auf das Niveau vor der Einführung der kostenlosen Stadtbusnutzung. Die nächste Zählung ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Generell wurden die Jahre 2020 und 2021 von der COVID-19-Pandemie überschattet. Seit März 2020 musste immer wieder mit neuen Verordnungen, wie Kontaktbeschränkungen oder der Maskenpflicht, umgegangen werden. Die Maßnahmen wurden von den Fahrgästen weitestgehend ohne Beanstandungen eingehalten. Die provisorische Absperrung der ersten Sitzreihe und des Fahrerbereichs wurde im Dezember 2020 durch eine fest installierte, vom TÜV zertifizierte Schutzvorrichtung ersetzt, die es ermöglicht auch an der vorderen Türe wieder einzusteigen. Für eine Fahrt in den öffentlichen Verkehrsmitteln ist seit dem 24.11.2021 ein 3G-Nachweis erforderlich. Das beschlossen Bundestag und Bundesrat zuvor. Fahrgäste müssen demnach im öffentlichen Personennahverkehr entweder geimpft, genesen oder aktuell negativ getestet sein – und dies auf Verlangen auch nachweisen können, denn die Einhaltung der neuen Regelung wird stichprobenartig kontrolliert.

Im November 2020 konnte die Ausstattung aller Stadtbusse mit BayernWLAN abgeschlossen werden. Die für alle Fahrgäste kostenlos nutzbaren WLAN-Hotspots konnten mit Hilfe des Förderprogramms des Freistaates Bayern zur Einrichtung von WLAN-Angeboten im öffentlichen Personennahverkehr

installiert werden. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zur Verbesserung des ÖPNV-Angebots und die Grundlage für zukünftige Maßnahmen im Bereich der digitalen Fahrgastinformation.

Der Pfaffenhofener Stadtrat hat im Mai 2020 die Weichen für die Neuordnung des Stadtbusverkehrs ab dem Jahresbeginn 2022 gestellt. Mit der Grundsatzentscheidung zum „Stadtbuskonzept 2022“ wurde das Fundament für die weiteren Planungen hinsichtlich der Linienführung und der Fahrpläne gelegt. Grundlage der Entscheidung war eine Analyse der DB Regio Bus, die den Stadträten präsentiert wurde. Das neue Konzept bringt weitreichende Verbesserungen mit sich. Die Fahrzeiten am Wochenende werden erweitert, der Bedarfsverkehr ergänzt samstags von 12 bis 21:45 Uhr und sonntags von 8 bis 20 Uhr den Wochenendfahrplan, welcher bisher Samstagmittag endete. Daneben stellt die Taktverdichtung die attraktivste Neuerung dar. Alle Linien, auch der Bedarfsverkehr, verkehren ab 01.01.2022 in einem 30-Minuten-Takt. Darüber hinaus werden die am stärksten frequentierten Linien zukünftig zu einer Hauptlinie zusammengeführt und dreimal pro Stunde bedient. Außerdem wird der Bedarfsverkehr ausgeweitet, damit bisher schwächer frequentierte Stadtbuslinien von dem ressourcenschonenderen Rufbus versorgt werden, vor allem um unnötige Leerfahrten zu vermeiden. Weitere Maßnahmen, wie die Errichtung von zusätzlichen Haltestellen, runden das Konzept ab.

Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der Planungen und Vorbereitungen für das „Stadtbuskonzept 2022“. Im Fokus stand dabei unter anderem die Einstellung von Fahrpersonal für den Bedarfsverkehr, die Einrichtung der Buchungs- und Dispositionssoftware, die Erstellung neuer Druckerzeugnisse wie Fahrplanbroschüren oder Aushangfahrpläne, die Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des neuen Konzepts sowie die Anpassung des Haltestellennetzes.



Die Ausgaben beim ÖPNV belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.235.340,38 €. Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 343.058,00€. Das Defizit beträgt somit 892.282,38 €.

Die Ausgleichsleistungen der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm an das Busunternehmen für das Jahr 2021 betragen 1.134.208,46 €. Die jährliche Fahrleistung (Stadtbusverkehr, Kleinbus Korridor Nordost und Ortsteil – Rufbusverkehr Korridore Nordost und Nordwest) beträgt gesamt ca. 391.690 km.

Die Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm hat im Haushaltsjahr 2021 insgesamt staatliche Zuwendungen i. H. v. 343.058,00 € erhalten.

Auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm (www.pfaffenhofen.de/stadtbus) können die aktuellen Fahrpläne eingesehen werden.